

DER MUSIKVEREIN
STADT BIELEFELD

TEIL 1

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL

MESSIAS

FREITAG
RUDOLF-OETKER-HALLE
20 UHR

MESSIAS

DER

GLORIA

ANTONIO VIVALDI
GLORIA

3. DEZEMBER
2021

3. DEZEMBER 2021

1. SAISON-
KONZERT
2021/2022

FREITAG 20 UHR RUDOLF-OETKER-HALLE

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL **DER MESSIAS**

TEIL 1

GLORIA MESSIAH

ANTONIO VIVALDI
GLORIA

SOPRAN SINA JACKA
ALT SARAH ROMBERGER
BARITON SEBASTIAN KRUMMEN
ORGEL CHRISTOPH GROHMANN.

MUSIKVEREIN BIELEFELD
BIELEFELDER PHILHARMONIKER
LEITUNG BERND WILDEN

UM 19.15 UHR FINDET
EIN EINFÜHRUNGSVOR-
TRAG VON BERND WILDEN
IM KLEINEN SAAL STATT.

Jugendliche bis 18 Jahre haben
freien Eintritt. Studierende mit
Ausweis zahlen 6,- € (diese Kar-
ten gibt es nur an der Abendkasse)

Vorverkauf:

Karten von 12,- bis 27,- € bei:

- **Neue Westfälische** (0521) 555444
 - **Westfalen-Blatt** (0521) 5299641
 - **Tourist-Information**
Neues Rathaus, Niederwall 23,
bielefeld-ticketservice.de,
(0521) 516999
 - **konTicket** im Loom
 - **Reservix** reservix.de
 - **Abendkasse** eine Stunde vor
Vorstellungsbeginn
- www.musikverein-bielefeld.de

Das Gloria von Antonio Vivaldi ist neben den Violinkonzerten „Die vier Jahreszeiten“ das beliebteste und meist gespielte Werk des venezianischen Komponisten. Erst zu Beginn des 20. Jahrhunderts wiederentdeckt, wurde es dank seiner reichen musikalischen Erfindung und Ausdruckskraft recht schnell populär. In zwölf charakteristischen Sätzen von erstaunlicher musikalischer Vielfalt und beträchtlicher stilistischer Bandbreite zeigt Vivaldi seine Meisterschaft als Komponist des venezianischen Hochbarocks.

Der MESSIAH galt schon Händels Zeitgenossen als gewaltigste musikalische Schöpfung überhaupt. In gerade einmal 24 Tagen schuf Händel sein Meisterwerk, worin er unterschiedlichste Einflüsse zu einem stimmungsvollen Ganzen verschmolz: Farbenprächtige Musik, empfindsame Arien sowie die Strahlkraft und Ausdruckstiefe der Chorsätze machen das Werk bis heute zu einem der beliebtesten Oratorien der Musikgeschichte.

Das dreiteilige Werk schildert die Geschichte Jesu Christi und reiht dabei eine beachtliche Anzahl barocker „Superhits“ aneinander. Im ersten Saisonkonzert des Musikvereins erklingt der besonders populäre erste Teil des Oratoriums, der von Verheißung und Geburt erzählt.